Was kostet NordVPN? Preise, die überraschen!

Category: Online-Marketing
geschrieben von Tobias Hager | 6. Februar 2026



Was kostet NordVPN? Preise, die überraschen!

Wenn du denkst, VPNs seien nur etwas für paranoide IT-Nerds oder zwielichtige Torrent-Fans, dann hast du NordVPN noch nicht auf der Rechnung. Der Dienst gilt als Goldstandard für digitale Privatsphäre – und das zu Preisen, die verdammt viel mehr können, als nur deine IP-Adresse verstecken. Spoiler: Was NordVPN kostet, ist weniger eine Frage des Geldes als eine der digitalen Selbstverteidigung. Lies weiter, wenn du wissen willst, ob du für deine Privatsphäre wirklich blechen musst – oder ob du sie dir clever sichern kannst.

- NordVPN ist ein Premium-VPN-Dienst mit überraschend günstigen Preisen bei langfristigen Abos

- Unterschiedliche Preispläne: Standard, Plus und Complete – mit verschiedenen Features
- Ein Monat geht ins Geld, zwei Jahre sind fast geschenkt (relativ gesehen)
- Was du für dein Geld bekommst: Hochsichere Verschlüsselung, No-Log-Policy, 6 Geräte gleichzeitig, und mehr
- Rabattaktionen und Black-Friday-Deals machen NordVPN oft noch günstiger
- Vergleich mit anderen VPNs: NordVPN liegt preislich im Mittelfeld, bietet aber überdurchschnittliche Leistung
- Zahlungsoptionen: Kreditkarte, PayPal, Kryptowährungen – ja, auch anonym geht
- 30-Tage-Geld-zurück-Garantie – also: kein Risiko, nur Schutz
- VPN-Kosten im Kontext: Was kostet es, wenn du keinen benutzt?
- Fazit: NordVPN ist nicht billig – aber definitiv preiswert

VPN-Kosten verstehen: Warum ein Preis allein nichts sagt

Was kostet NordVPN? Eine scheinbar einfache Frage mit einer verdammt komplexen Antwort. Warum? Weil es bei VPNs wie bei Cloud-Services oder Hosting-Angeboten ist: Der Preis sagt nichts aus, wenn du den Kontext ignorierst. Ein VPN ist kein Produkt, sondern ein Sicherheitsservice. Und dessen Wert bemisst sich nicht nur in Euro, sondern in Schutz, Performance, Features und – ganz ehrlich – in der Frage, wie sehr du dich vor Datenleaks, Tracking, Geo-Blocking und Hackern fürchtest.

NordVPN bietet drei Abo-Modelle: Standard, Plus und Complete. Sie unterscheiden sich im Funktionsumfang – nicht in der VPN-Leistung selbst. Die Basisversion schützt deine Verbindung, die Plus-Variante bringt zusätzlich einen Passwortmanager mit, und Complete legt noch einen sicheren Cloudspeicher drauf. Klingt nach Upselling? Ist es auch. Aber kein faules: Wer komplett digital lebt, will mehr als nur verschlüsselte IP-Adressen.

Das Kostenmodell ist gestaffelt nach Laufzeit. Wer sich nur für einen Monat bindet, zahlt den höchsten Preis. Wer für zwei Jahre bucht, spart bis zu 70 %. Klingt nach typischem Abo-Trick? Vielleicht. Aber bei NordVPN ist der Leistungsgegenwert real. Und im Gegensatz zu vielen Anbietern gibt es keine Funktionsbeschneidung bei günstigeren Plänen – nur eben weniger Zusatzdienste.

Wichtig: VPN-Kosten sind nicht nur monetär zu bewerten. Die Frage ist nicht, ob du 3,99 € pro Monat zahlst – sondern was du dafür bekommst. Und ob du bereit bist, auf digitalen Selbstschutz zu verzichten, um ein paar Euro zu sparen. Spoiler: Im Ernstfall wird’s deutlich teurer.

NordVPN Preise im Detail: Standard, Plus, Complete

Jetzt wird’s konkret. Was kostet NordVPN wirklich – und was steckt in den einzelnen Paketen drin? Die Preisstruktur ist simpel, aber entscheidend. Deshalb hier die Übersicht:

- Standard: Reines VPN – ohne Schnickschnack. Enthält AES-256-Verschlüsselung, No-Log-Policy, Kill Switch, automatische Verbindung, Split Tunneling, Threat Protection Lite und Zugang zu über 5.800 Servern weltweit.
- Plus: Obendrauf gibt’s NordPass (Passwortmanager) und Data Breach Scanner. Ideal für alle, die mehr als nur ihre IP-Adresse schützen wollen.
- Complete: Zusätzlich zu VPN und Passwortschutz bekommst du 1 TB verschlüsselten Cloudspeicher mit NordLocker. Für Power-User und paranoide Profis.

Und jetzt die Preisstaffelung (Stand: 2024, kann sich je nach Aktionen ändern):

- 1 Monat: ca. 12,99 € (Standard), 13,99 € (Plus), 14,99 € (Complete)
- 1 Jahr: ca. 4,99 €/Monat (Standard), 5,99 € (Plus), 6,99 € (Complete)
- 2 Jahre: ab 3,49 €/Monat (Standard), 4,49 € (Plus), 5,49 € (Complete)

Wichtig: Die Preise sind oft rabattiert. Vor allem zu Black Friday, Cyber Monday oder Neujahr kannst du bis zu 70 % sparen. Wer clever ist, wartet auf solche Aktionen – oder nutzt einen der vielen Coupon-Codes, die regelmäßig im Netz kursieren.

Und ja, NordVPN hat eine 30-Tage-Geld-zurück-Garantie. Heißt: Du kannst den Dienst risikofrei testen – und raus, wenn’s dir nicht gefällt. Das ist fair. Und ungewöhnlich transparent in einer Branche, in der viele Anbieter dich lieber einsperren als überzeugen.

Was bekommst du für dein Geld? Features, die zählen

VPNs gibt’s wie Sand am digitalen Meer. Warum also NordVPN? Weil sie liefern – nicht nur auf dem Papier, sondern in der realen Anwendung. Die Server sind schnell, zuverlässig und weltweit verteilt. Du kannst sechs Geräte gleichzeitig verbinden, egal ob Windows, macOS, iOS, Android, Linux oder sogar Router. Streaming? Funktioniert. Netflix US? Läuft. P2P? Kein Problem. Und das alles ohne nennenswerte Geschwindigkeitseinbußen.

Ein echtes Highlight: Die Threat Protection. Sie blockiert Tracker, Malware, Phishing-Versuche und nervige Werbung – sogar wenn du nicht aktiv mit dem VPN

verbunden bist. Das ist nicht selbstverständlich. Andere Anbieter halten dich dafür im Tunnel. NordVPN schützt dich auch außerhalb.

Was noch? Onion Over VPN für zusätzliche Anonymität, Double VPN für zweifache Verschlüsselung, und Meshnet – ein Feature, mit dem du Geräte direkt über VPN verbinden kannst, ohne Umweg über Internetserver. Ideal für Remote Work und private Netzwerke mit maximaler Sicherheit.

Datenschutz? NordVPN sitzt in Panama – außerhalb von EU- und US-Datenzugriffsabkommen. Die No-Log-Policy wurde mehrfach von unabhängigen Audits bestätigt. Und ja, du kannst mit Kryptowährungen zahlen, wenn du willst, dass dein Konto wirklich anonym bleibt.

Wie schlägt sich NordVPN preislich im Vergleich?

Wer VPN sagt, denkt oft auch an ExpressVPN, Surfshark oder CyberGhost. Also: Wie steht NordVPN im Vergleich da? Kurz gesagt: solide im Mittelfeld – aber mit Premium-Faktor. ExpressVPN ist teurer, bietet aber nicht zwingend mehr. Surfshark ist günstiger, aber weniger audit-getestet. CyberGhost hat viele Server, aber schwächelt bei Transparenz und Datenschutzrichtlinien.

Was NordVPN auszeichnet, ist die Kombination aus Preis, Leistung und Vertrauen. Es ist kein Billig-VPN – aber auch kein überteuerter Blender. Du bekommst stabile Infrastruktur, starke Features und echte Sicherheit. Und das zu einem Preis, der bei langfristiger Nutzung absolut konkurrenzfähig ist. Wer billig kauft, kauft oft doppelt – oder schlimmer: verliert Daten.

Auch wichtig: NordVPN ist kein Reseller, sondern betreibt eigene Server. Das bedeutet: keine Weitergabe an Drittanbieter, kein Risiko durch fremdverwaltete Infrastruktur. Das ist in Sachen Datenschutz ein dicker Pluspunkt.

Zahlungsoptionen und Rückgaberecht: Flexibel und fair

Du willst NordVPN testen, aber nicht gleich deine Seele verkaufen? Musst du auch nicht. Die Bezahloptionen sind flexibel: Kreditkarte, PayPal, Google Pay, Amazon Pay, SEPA – und, ja, auch Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum oder Litecoin. Damit kannst du deine Anonymität auch beim Kauf wahren. Für viele ein echter Pluspunkt.

Außerdem: 30 Tage Rückgaberecht. Kein Kleingedrucktes, keine Fangfragen, keine Kündigungshölle. Support anschreiben, Kündigung bestätigen lassen, Geld zurück. Fertig. So einfach kann Kundenservice sein – wenn man nichts zu

verstecken hat.

Und noch so ein Detail, das oft übersehen wird: NordVPN verlängert dein Abo nicht automatisch zu Fantasiepreisen. Du wirst informiert, kannst kündigen oder verlängern – transparent und ohne Abzocke. In einer Branche, in der viele Anbieter auf “vergessene Abos” setzen, ist das ein verdammt erfrischender Ansatz.

Fazit: Was kostet NordVPN – wirklich?

NordVPN kostet dich – je nach Laufzeit – zwischen 3,49 € und 14,99 € im Monat. Aber die echte Frage ist: Was kostet es, wenn du KEIN VPN hast? Deine Daten, deine Privatsphäre, deine Sicherheit? Wer im Jahr 2024 noch ohne VPN durchs Netz surft, spielt digitales Russisch Roulette. Und das für ein paar Euro Ersparnis? Viel Spaß damit.

Die Wahrheit ist: NordVPN ist preiswert – nicht billig. Du bekommst ein stabiles, sicheres, schnelles und vertrauenswürdiges VPN mit Features, die andere nicht mal für mehr Geld bieten. Die Preisstruktur ist fair, die Transparenz hoch, der Support solide. Also: Was kostet NordVPN? Weniger, als der Verlust deiner digitalen Identität.